VKA
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

Arbeitgeber fordern zielorientierte Verhandlungen

Weiter schwierige Verhandlungen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Berlin. Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst dauern an. Die kommunalen Arbeitgeber haben weitere deutliche Einkommensverbesserungen für die Erzieherinnen und Erzieher angeboten. „Wir suchen nach Wegen, uns anzunähern. Die Gespräche bleiben aber schwierig“, so VKA-Präsident Dr. Thomas Böhle. „Auch wir wollen eine Aufwertung des Erzieherinnenberufes durch eine verbesserte Bezahlung gerade für Berufseinsteiger. Wir tragen aber auch Verantwortung für die Kommunalfinanzen. Und hier gehen die Einnahmen infolge der Wirtschaftskrise dramatisch zurück. Gleichzeitig werden die Ausgaben für Sozialleistungen steigen. Daher können die Wünsche der Gewerkschaften nicht in den Himmel wachsen.“

Die aktuelle Verhandlungsrunde begann am Montag in Fulda, seit gestern wird in Berlin verhandelt. „Dass die Gewerkschaften aus den laufenden Verhandlungen heraus für die kommende Woche bereits neue Streiks ankündigen, hilft nicht weiter. Wir müssen uns am Verhandlungstisch einigen.“

Die VKA verhandelt Tarifverträge für rund zwei Millionen Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes. Zu den kommunalen Arbeitgebern gehören unter anderem Verwaltungen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen, Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie Nahverkehrsunternehmen und Flughäfen.

*Weitere Informationen zu dem aktuellen Tarifkonflikt stehen auf **www.vka.de** unter **Tarifinfo 2009.***

Pressekontakt
Katja Christ
Telefon: (069) 92 00 47-54
Mobil: 0160 – 94 12 18 50
E-Mail: katja.christ@vka.de